

PRESSEMITTEILUNG

The Refusal. Jo Longhurst

Museum Folkwang, Kahrstraße 16, Essen
5. April bis 15. Juni 2008

Pressevorbesichtigung: Freitag, 4.4.2008, 11.00 Uhr, die Künstlerin ist anwesend
Eröffnung: Freitag, 4.4.2008, 19.00 Uhr

Die Fotografische Sammlung des Museum Folkwang zeigt vom 5. April bis 15. Juni Arbeiten der Londoner Fotografin Jo Longhurst. Seit mehreren Jahren stehen Whippets, eine bei britischen Züchtern sehr beliebte Windhundrasse, im Mittelpunkt ihrer fotografischen Arbeit. Sie beobachtet Züchter von Whippets bei ihrer Suche nach Perfektion und fotografiert Hunde mit unterschiedlichen Stammbäumen. Die Künstlerin nutzt Darstellungsweisen, die bisher in der Fotografiegeschichte Porträts von Menschen vorbehalten waren. Auch wenn Jo Longhurst ausschließlich Hunde abbildet, gilt ihr Interesse der Beziehung zwischen Mensch und Tier, in der Macht, Kontrolle, Liebe und Begehren eng miteinander verknüpft sind. In der Ausstellung werden 13 Werke und Installationen gezeigt. The Refusal ist Jo Longhursts erste Museumsausstellung.

Die English Whippets, die als Jagdhunde dienten, sind heute vor allem bei Züchtern beliebt. Jo Longhurst stellt mit ihrer Arbeit Fragen nach der Individualität der Tiere, deren Stammbäume über Jahrzehnte hinweg exakt nachvollziehbar sind. Die Ausstellung ist in zwei Bereiche unterteilt: Fotografien, die sich auf das Interesse der Züchter beziehen ein perfektes Rassetier zu erschaffen, und Werke, in denen sich der Wunsch der Tierhalter nach einer intimen, aber ausschließlich menschlich konnotierten Beziehung zu den Hunden äußert.

In der Geschichte der Kunst sind Tiere – als Symbole, Metaphern oder Allegorien – seit der Antike ein beliebtes Sujet, der Hund wird aber nur selten um seiner selbst Willen, als Hund dargestellt. Jo Longhurst versucht die Tiere jenseits von menschlichen Zuschreibungen, Moralvorstellungen und anderer Kategorien zu fotografieren, um ihre Individualität und Identität zu respektieren. Die Porträts der elegant und gleichzeitig zerbrechlich erscheinenden Hunde in der Reihe „I know what you are thinking“ suggerieren dennoch unwillkürlich Blickkontakte zwischen Betrachter und Tier. Der Mensch unterliegt immer der Illusion, Tiere verstehen zu können, dabei anthropomorphisiert, d.h. er überträgt menschliche Eigenschaften auf nicht-menschliche Lebewesen. Für die Fotografin führt die Unmöglichkeit, die Blicke der Tiere eindeutig zu interpretieren, zu der Möglichkeit, ein anderes menschliches Selbstbild zu entwickeln.

Presseabteilung

Der Titel der Ausstellung „The Refusal“ bezieht sich u.a. auf eine neue Arbeit, in der sie die Reaktion der Hunde auf ihr eigenes Spiegelbild fotografiert. Die Ausstellung umfasst neben großformatigen Fotografien, eine Videoarbeit und eine stereoskopische Installation. Einzelne Arbeiten von Jo Longhurst waren zuletzt 2005/2006 in der großen Tier-Ausstellung „nützlich, süß und museal. das fotografierte Tier“ im Museum Folkwang zu sehen.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation im Steidl Verlag, Göttingen.

Zur Pressekonferenz am Freitag, 4. April 2008, um 11 Uhr sind Sie herzlich eingeladen

Öffentliche Führungen: Sonntag, 6. April, 4. Mai, 1. Juni 2008, 15 Uhr

Allgemeine Besucherinformation

Tel. +49 (0)201 – 88 45 301

Fax +49 (0) 201 – 8845 330

info@museum-folkwang.essen.de

www.museum-folkwang.de

Öffnungszeiten: Di – So 10 – 18 Uhr

Das Museum ist geschlossen:

Pfingstmontag, 1. Mai

Presseabteilung

Friedrichstrasse 12 D- 45128 Essen Fon +49(0)201-8845-160 e-mail presse@museum-folkwang.essen.de